

Forschung:

Neu entdeckte Substanz Ursache für Diabetes?

Ein Entzündungssignal scheint bei beiden Erkrankungstypen den Insulinmangel hervorzurufen



Ein tägliches Ritual von Diabetikern: die Blutzuckermessung
W&B/Thomas Rathay

Ein neuer Schritt auf der Suche nach den Ursachen der Zuckerkrankheit scheint geschafft: Wissenschaftler der Universität Bremen fanden nun einen körpereigenen Stoff, der vermutlich an dem krankhaften **Insulinmangel** beteiligt ist. Die Substanz mit Namen CXCL10 fand sich sowohl bei Patienten, die an Typ-1-Diabetes erkrankt waren, wie auch bei Typ-2-Diabetikern.

Das Forscherteam um die Medizinerin Dr. Kathrin Mädler wies nach, dass der Entzündungsfaktor CXCL10 eine entscheidende Rolle bei der Zerstörung der insulinproduzierenden **Beta-Zellen** spielt. Wenn diese Zellen nicht mehr richtig arbeiten, entsteht der für den Körper gefährliche Überzucker.

Mehr über ...

Forschung

Bisher war bekannt, dass bei einem Diabetes vom Typ-1 durch eine Autoimmunreaktion Entzündungssignale entstehen, die die Beta-Zellen angreifen. Beim Diabetes-Typ-2 sind die Ursachen nicht ganz klar. Eine wichtige Rolle soll zwar **Übergewicht** spielen. Ein zu hoher Fettanteil macht die Körperzellen unempfindlich gegenüber dem Insulin.

Aber auch beim Typ-2 gehen mitunter Beta-Zellen ein. Die Ergebnisse der Bremer Mediziner lassen nun vermuten, dass auch hier **Entzündungen** am Ausbruch der Krankheit beteiligt sind. "Wenn wir es schaffen, die Zellen vor dem CXCL10 zu schützen, könnten wir den Ausbruch der Krankheit verhindern", folgert die Wissenschaftlerin Mädler.

Cell Metabolism / DiabetesPro; 05.02.2009

